

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr am Mittwoch, den 22.11.2017, um 17:00 Uhr im Foyer des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dietmar Stark

Ausschussmitglieder

Alfred Baßler

Bernd Karl Bornewasser

Vertretung für Herrn Luchtenberg
bis 17.40 Uhr

Horst Enneper

Jürgen Fischer

Rosemarie Kötter

Thomas Lorenz

Nils Paas

Vertretung für Frau Augst-
Hedderich

Elisabeth Pech-Büttner

Vertretung für Herrn Luchtenberg
ab 17.40 Uhr

Udo Schäfer

Axel Schröder

Felix Staratschek

Sandra Viebach

Dr. Jörg Weber

Vertretung für Frau Bötte

Beratende Mitglieder

Karl-Heinz Antrecht

Bernd Freudenberg

von der Verwaltung

Jürgen Funke

Jochen Knorz

Frank Nipken

Heike Ueberall

Schriftführerin

Sabine Unbehaun

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Sigrid Augst-Hedderich

Beate Bötte

Klaus Luchtenberg

Beratende Mitglieder

Klaus Haselhoff

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses am 28.06.2017 (öffentlicher Teil)
2. Künstlerische Gestaltung des Kreisverkehrs Uelfe-/Hohenfuhr-/Kaiserstraße BV/0495/2017
3. Unterstützung der Ausstellung Optica im Wülfinggelände (Anfrage der AL-Fraktion vom 26.09.2017) AF/0038/2017
4. Vorschläge für ein Regelwerk zur Unterstützung von befristeten Kunstausstellungen im Raum Radevormwald (Anfrage der AL-Fraktion vom 26.09.2017) AF/0039/2017
5. Errichtung von 2 E-Fahrzeug-Stellplätzen mit Ladestation BV/0491/2017
6. Hinweisbeschilderung für die Durchgangsstraßenführung in "Niederdahl" und "Auf dem Hagen" AN/0176/2017
7. Ausweisung einer 30 km/h-Zone Bereich Ispingrader Straße und Umgebung (Antrag Bd90/Grüne) AN/0177/2017
8. Prüfungsauftrag: Errichtung einer Fußgängertreppe vom Lild-Parkplatz zur Kaiserstr. AN/0180/2017
9. Zeitliche Verlagerung der Abfahrtszeit des Nachtexpressbuses nach Wuppertal AN/0179/2017
10. Haltestelle "Schulzentrum" auf der Mühlenstraße AN/0178/2017
11. Entwurf des Nahverkehrsplanes des Oberbergischen Kreises - Sachstandsbericht IV/0264/2016/2
12. Sachstandsinformation zu Veranstaltungen und Tourismus in Radevormwald in 2017 und 2018 IV/0449/2017
13. Haushalt 2018 und Haushaltssicherungskonzept 2019 ff BV/0494/2017
14. Mitteilungen und Fragen

Der Ausschussvorsitzende Dietmar Stark eröffnet die 13. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr um 17.00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest. Zudem fragt er, ob eines der Ausschussmitglieder in Bezug auf die Tagesordnungspunkte befangen ist. Dies ist nicht der Fall. Änderungen und Ergänzungen zur Einladung werden nicht vorgebracht.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses am 28.06.2017 (öffentlicher Teil)

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr einstimmig.

2. Künstlerische Gestaltung des Kreisverkehrs Uelfe- /Hohenfuhr-/Kaiserstraße **BV/0495/2017**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Inhalt der Vorlage zur künstlerischen Gestaltung des Kreisverkehrs Uelfe-/Hohenfuhr-/Kaiserstraße und weist darauf hin, dass es im Vorfeld bereits breite Übereinstimmung hierzu gab.

Herr Fischer merkt an, dass die CDU-Fraktion noch einmal beraten hat und dem Vorschlag sehr gut folgen kann. Er fügt hinzu, dass der Vorschlag der „in die Richtung Stadt gehende Familie“ vielleicht zur Gestaltung eines neuen Kreisverkehrs in Betracht gezogen werden könne.

Herr Freudenberg berichtet, dass die Gestaltung mit Fahnen (welche jeweils nach einem halben Jahr ausgetauscht werden) bis Ende 2018 gesichert ist. Finanziert wird die Maßnahme durch die Firma Aurich. Ein Sponsoring durch das Citymanagement und die Werbegemeinschaft wäre auch möglich gewesen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass die künstlerische Gestaltung des Kreisverkehrs Uelfe-/Hohenfuhr-/Kaiserstraße durch Fahnenkunst erfolgen soll.

Die Ausschussmitglieder folgen dem Antrag einstimmig.

**3. Unterstützung der Ausstellung Optica im Wülfinggelände AF/0038/2017
(Anfrage der AL-Fraktion vom 26.09.2017)**

Herr Staratschek erklärt, dass die Künstlerin Julica Schwenkhagen, deren Ausstellung „Optica“ zur Zeit im Wülfing-Museum zu sehen ist, sicher ist, eine Zusage für eine Unterstützung der Ausstellung bekommen zu haben. Aus diesem Grund hat die AL-Fraktion um Einrichtung eines Tagesordnungspunktes gebeten.

Sowohl dem Vorsitzenden als auch Herrn Funke, Leiter des Amtes für Schule, Kultur und Sport, ist bezüglich einer solchen Zusage nichts bekannt.

Herr Schäfer erklärt, Flyer dieser Ausstellung für den Stadtrat mitgenommen zu haben und hofft, dass hierdurch keine Missverständnisse mit der Künstlerin entstanden sind.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in diesem Fall die Verwaltungsspitze entscheiden müsse.

Es herrscht Konsens darüber, dass es sowieso schwierig sei, während einer bereits laufenden Ausstellung Unterstützung zu gewähren.

Der Vorsitzende beendet das Thema und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

**4. Vorschläge für ein Regelwerk zur Unterstützung von befristeten Kunstausstellungen im Raum Radevormwald AF/0039/2017
(Anfrage der AL-Fraktion vom 26.09.2017)**

Die AL-Fraktion bittet darum, dass die Verwaltung für die übernächste Sitzung Vorschläge für die Erarbeitung eines Regelwerks zur Förderung von befristeten Ausstellungen im Raum Radevormwald unterbreitet.

Herr Staratschek beantwortet die Frage des Vorsitzenden, ob dies ein Prüfauftrag an die Verwaltung sei, mit ja.

Nach kurzer Diskussion wird deutlich, dass für alle geförderten Ausstellungen und Veranstaltungen in Radevormwald, und nicht nur für Wülfing, ein Regelwerk wünschenswert ist.

Der Vorsitzende schlägt vor, der Verwaltung einen Prüfauftrag hinsichtlich der Erarbeitung eines Regelwerks zu erteilen. Ein Mitglied der Verwaltung soll in einer der nächsten Sitzungen darüber berichten.

Dem folgt der Ausschuss einstimmig.

5. Errichtung von 2 E-Fahrzeug-Stellplätzen mit Ladestation BV/0491/2017

Herr Knorz erläutert kurz den Inhalt der Beschlussvorlage.

Um die Elektromobilität zu fördern, muss eine attraktive Infrastruktur geschaffen werden. Mit Hilfe diverser Förderprogramme ist dies auch in Radevormwald möglich.

Auf dem Parkplatz Schloßmacherstraße sollen zwei Stellplätze zum Laden für E-Fahrzeuge ausgewiesen werden. Geeignet sind zwei Parkplätze vor Möbel Behnke, da sich eine Trafostation in der Nähe befindet.

Diese beiden Stellplätze werden dann der allgemeinen Nutzung für „normale“ Fahrzeuge entzogen.

Da die Förderung der Elektromobilität auch aus Sicht der Verwaltung aber eine zukunfts-trächtige Notwendigkeit darstellt, wird vorgeschlagen, den Antrag der Stadtwerke zu bewilligen.

Herr Baßler möchte wissen, ob jemand, der mit einem normalen Auto auf diesen Stellplätzen parkt, ein Protokoll zu befürchten habe, da ja zwei Parkplätze wegfallen. Dies beantwortet Herr Knorz mit ja.

Auf Nachfrage erläutert Herr Knorz, dass es sich nicht um Dauerparkplätze handelt, um das E-Fahrzeug komplett aufzuladen, sondern dass die Stellplätze nur dazu dienen sollen, den Ladezustand zu verbessern.

Die Frage von Herrn Baßler, ob die Stadtwerke eine Entschädigung für die wegfallenden Parkplätze an die Stadt zahlt, beantwortet Herr Knorz mit nein, da für E-Mobilität ein öffentliches Interesse besteht und die Stellplätze weiter öffentlich für jeden E-Kfz-Betreiber nutzbar bleiben.

Herr Lorenz regt an, die Stellplätze mit der Möglichkeit der Be- und Entladung anderer PKW, oder für Kurzparker zu kombinieren, da es schade wäre, wenn die Parkplätze frei blieben, da nicht immer E-Fahrzeuge dort parken.

Diese Möglichkeit besteht laut Herrn Knorz aber nicht.

Herr Baßler ist der Ansicht, dass zwei Stellplätze zu viel sind und möchte wissen, ob bekannt ist, wie viele E-Fahrzeuge dort parken werden. Dies ist aber nicht bekannt.

Herr Schröder merkt an, dass auch die Behinderten-Parkplätze frei sind und frei sein müssen. Wenn bekannt ist, dass diese Stellplätze vorhanden sind, werden sie auch mehr genutzt.

Außerdem regt er an die Stadtwerke anzusprechen, ob an der besagten Trafostation nicht zusätzlich auch eine Ladesäule für E-Bikes errichtet werden kann.

Herr Bornewasser fürchtet, dass die Förderung von E-Fahrzeugen unter den Tisch fällt, da er den Eindruck hat, es werde mehr Wert auf herkömmliche Fahrzeuge gelegt. Er merkt an, dass es auf dem Hohenfuhrplatz leider nur eine Ladestation mit zwei Stellplätzen gibt, obwohl das die Entwicklung der Zukunft sei. Ihm sind Fälle bekannt, in denen solche Stellplätze gesucht wurden.

Nach dieser Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dem Antrag der Stadtwerke Radevormwald GmbH auf Ausweisung von 2 öffentlichen Stellplätzen auf dem Parkplatz Schloßmacherstraße für Elektrofahrzeuge sowie die dortige Errichtung einer Ladesäule mit 2 Ladeanschlüssen für PKW stattzugeben.

Der Ausschuss folgt dem Antrag einstimmig.

6. Hinweisbeschilderung für die Durchgangsstraßenführung in "Niederdahl" und "Auf dem Hagen" AN/0176/2017

Herr Staratschek erklärt, dass sich in den letzten Monaten häufiger Fahrzeuge in der Ortschaft „Niederdahl“ verfahren haben, bzw. falsch abgebogen sind. Auch „Auf dem Hagen“ aus Richtung „Spiekern“ kommend ist für Ortsunkundige nicht unmittelbar als Durchgangsstraßenführung erkennbar. Aus diesem Grund wäre eine Hinweisbeschilderung wünschenswert.

Laut Herrn Knorz gibt es keine Erkenntnisse, weder durch Anwohner, noch durch die Polizei, die diesen Umstand bestätigen. Ein Vorschlag der Verwaltung wäre es gewesen, „Oberdahl“ als Sackgasse auszuschildern.

Da sich dort ein Betrieb befindet, der angeliefert werden muss, findet Herr Schröder, dass eine Sackgasse nicht geeignet sei.

Herr Knorz weist darauf hin, dass der fragliche Betrieb nicht über Oberdahl erschlossen ist und es sich bei dem von Herrn Schröder angesprochenen Weg nicht um eine Straße für den öffentlichen Verkehr handelt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, für eine entsprechende Beschilderung zu sorgen, damit die Zahl der „Falschfahrer“ verringert wird.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag der AL-Fraktion einstimmig zu.

7. Ausweisung einer 30 km/h-Zone Bereich Ispingrader Straße und Umgebung (Antrag Bd90/Grüne) AN/0177/2017

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellen den Antrag auf Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Bereich Ispingrader Straße und Umgebung.

Hierzu führt Herr Bornewasser aus, dass es bereits ein Treffen von Verwaltung und Kreispolizeibehörde gab. Es entstand der Eindruck, dass alle Beteiligten die Notwendigkeit erkannt haben.

Herr Knorz erklärt, dass eine Beratung bereits erfolgt ist und die rechtlichen Rahmenbedingungen erfüllt sind. Die förmliche Prüfung wird folgen. Aus der dem Antrag beigefügten Karte sei ersichtlich, wo die Schilder aufgestellt werden sollen. Dies wäre auch machbar.

Er erklärt des Weiteren, dass es sich im Bereich der Ispingrader Straße nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt.

Es soll im neuen Jahr eine mobile Messanlage aufgestellt werden, um Zahlen über die gefahrene Geschwindigkeit erheben zu können.

Einige Ausschussmitglieder befürworten die Einrichtung der Tempo 30-Zone nur, wenn später auch Kontrollen erfolgen.

Der Ausschusvorsitzende lässt über den ersten Teil des Antrags abstimmen.

Der zweite Teil soll Thema in einer der nächsten Sitzungen sein.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine 30 km/h Zone im Bereich der in der Karte annäherungsweise definierten Straßen entlang der Ispingrader Straße, begrenzt durch die Kreuzung Bahnhof-/Höterhofer-/Albert-Osenberg-Straße, dem Ortsausgangsschild in Richtung Ispingrade und dem Ortsausgangsschild Kohlstraße in der Richtung Kaffeekanne einzurichten ist.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	11 (SPD 3, CDU 4, FDP 1, UWG 1, Bündnis 90/Die Grünen 1, AL 1)
	Nein-Stimmen	--
	Enthaltungen	2 (RUA 1, pro Deutschland 1)

8. Prüfungsauftrag: Errichtung einer Fußgängertreppe vom Lidl-Parkplatz zur Kaiserstr. AN/0180/2017

Herr Staratschek erläutert den Antrag der AL-Fraktion auf Errichtung einer Fußgängertreppe vom Lidl-Parkplatz zur Kaiserstraße.

Herr Schröder möchte wissen, wer haftet, da der Weg unterhalb der Post bis zur Kaiserstraße sehr steil ist.

Frau Pech-Büttner gibt zu bedenken, dass dies kein barrierefreier Zugang sei. Außerdem sei offen, was die Post mit dem Gebäude und dem Gelände in Zukunft plant.

Herr Staratschek würde es begrüßen, wenn mehr für die Fußgänger getan würde und Fußwege attraktiver gestaltet würden, damit möglichst viele auf die Nutzung ihres Fahrzeugs verzichten.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr bittet die Stadtverwaltung zu prüfen, ob man sich mit den Grundstückseigentümern der früheren Hauptpost und des LIDL-Parkplatzes eine Einigung über die Errichtung einer öffentlichen Treppe von der Kaiserstraße zum Parkplatz LIDL erzielen kann. Die Verwaltung berichtet über das Ergebnis ihrer Gespräche und im Falle positiver Rückmeldungen erarbeitet sie eine Kostenschätzung für den Bau der Treppe.

Die Ausschussmitglieder stimmen mehrheitlich dem Antrag der AL-Fraktion zu.

9. Zeitliche Verlagerung der Abfahrtszeit des Nachtexpressbusses nach Wuppertal AN/0179/2017

Herr Staratschek erläutert ausführlich den Antrag der AL-Fraktion auf die zeitliche Verlagerung der Abfahrtszeit des Nachtbusses nach Wuppertal.

Durch die Verlegung der Abfahrtszeit hätten Fahrgäste in Herbeck die Möglichkeit von Remscheid nach Dahlhausen, Dahlerau und Beyenburg umzusteigen. Die Wupperorte würden durch eine Anbindung an Remscheid eine massive Aufwertung erfahren.

Herr Knorz erklärt, dass die Idee gut ist und es bereits einen Kontakt mit der OVAG gibt. Die Änderung der Abfahrtszeit wird für den Sommerfahrplan geprüft. Eher ist die zeitliche Verlagerung nicht möglich, da Fahrplanänderungen mit der Bezirksregierung abgestimmt werden müssen.

Frau Kötter bekommt auf Nachfrage die Auskunft, dass der Fahrplanwechsel halbjährlich stattfindet.

Herr Fischer findet es entscheidend, dass bezüglich der Verlagerung der Abfahrtszeit doch schon ein Prüfauftrag läuft.

Der Vorsitzende fragt bei Herrn Staratschek nach, ob er auf eine Abstimmung bestehe. Dieser bejaht dies, da die Änderung so schnell wie möglich geschehen müsse.

Beschluss.

Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung, dass sie Gespräche mit dem „Rheinlandbus“ aufnimmt, damit der Nachtbus, der von Samstag auf Sonntag um 1:03 verkehrt, erst 10 Minuten später in Radevormwald zu seiner Fahrt nach Wuppertal startet und damit diese Linie auf die Fahrtzeiten des NE 19 der Stadtwerke Remscheid abgestimmt wird.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich gegen den Antrag der AL-Fraktion aus.

10. Haltestelle "Schulzentrum" auf der Mühlenstraße

AN/0178/2017

Herr Knorz erläutert kurz den Inhalt des Antrags der AL-Fraktion bezüglich der Einrichtung einer Haltestelle auf der Mühlenstraße.

Herr Staratschek betont, dass er die Haltestelle dort für sehr wünschenswert erachtet.

Herr Knorz erklärt, dass die Haltestelle im Schulbuswendeplatz eingerichtet und derzeit keine Änderung beabsichtigt ist. Somit besteht erst einmal keine Notwendigkeit, den Antrag weiter zu verfolgen.

11. Entwurf des Nahverkehrsplanes des Oberbergischen Kreises - Sachstandsbericht

IV/0264/2016/2

Herr Knorz verweist auf eine Tischvorlage zu diesem TOP. Anschließend teilt er mit, dass am 06.11.17 der Kreisentwicklungsausschuss getagt hat, es aber noch keine Entscheidungen über Einzelanregungen gegeben habe.

Wie bereits beim letzten Sachstandsbericht dargestellt wurde, wurden zu den Stellungnahmen und Anregungen der Beteiligten seitens der Kreisverwaltung mit den Gutachtern Bewertungen durchgeführt und Empfehlungen ausgesprochen.

Die Vorlage zum Kreisentwicklungsausschuss mit Anlagen kann unter dem Link

http://session.obk.de/bi/vo0050.php?_kvonr2004040041&voselect=2248

eingesehen werden.

Herr Knorz berichtet über den derzeitigen Beratungsstand und über die Radevormwald betreffende Belange.

Frau Kötter berichtet, dass schon sehr lange versucht wird, die Linie 626 auch über die Keilbeck fahren zu lassen.

Der erste Bus nach Rade fährt morgens um 7.13 Uhr. Dies ist zu spät um rechtzeitig zur Arbeit oder zur Schule zu kommen.

Ebenfalls bemängelt sie, dass zwischen 18.30 Uhr und 21.30 Uhr kein Bus über die Keilbeck fährt und bittet darum, dies als Vorschlag aufzunehmen.

Herr Knorz erklärt, dass der Vorschlag, die 626 über die Keilbeck fahren zu lassen, eingebracht wurde.

Herr Staratschek bemängelt, dass im Vorfeld kein Fahrplan durch die OVAG ausgehändigt wird. Dadurch entfällt die Möglichkeit, Vorschläge einzubringen.

Zudem merkt er an, dass der Wuppermarkt massiv dadurch an Attraktivität verliert, dass die Linie 659 eingestellt wird und einige Fahrten der Linie 626 verlagert würden und somit den Wuppermarkt auch nicht mehr ansteuern.

Er regt an, den Schülerverkehr mit dem ÖPNV zu verbinden.

Herr Funke teilt mit, dass die Anregungen gut sind. Der Gedanke, die Linie 626 auch für Schüler zu nutzen, wurde aufgegriffen. Es handelt sich um ca. 160 Schüler. Man muss klären, wie dies schnellstmöglich bei der OVAG umzusetzen sei.

Frau Pech-Büttner erklärt, dass die neue Linie 626 stark kommuniziert werden muss.

Sie möchte wissen, ob sich die Linien 626 und 671 in Herbeck kreuzen. Zudem merkt sie an, dass die Linie 134 über Lüdenscheid nach Halver nicht im Plan aufgenommen ist. Zudem möchte sie wissen, ob es Überlegungen gibt, auf der Linie 134 verstärkte Fahrten auch Richtung Halver anzubieten, da Schüler diese Linie dann nutzen könnten.

Herr Knorz teilt mit, dass die Linie 134 nach Aussage des Kreises nachrichtlich in den Plan mit aufgenommen wird. Verstärkerfahrten wird es aus Kostengründen voraussichtlich nicht geben.

12. Sachstandsinformation zu Veranstaltungen und Tourismus in Radevormwald in 2017 und 2018 IV/0449/2017

Frau Ueberall weist ausdrücklich darauf hin, dass das Weihnachtssingen am 24.12 stattfinden wird. Das Programm wird gerade geplant.

Anschließend gibt sie einen Ausblick auf die künftigen Veranstaltungen und weist auf die Vorlage mit der Terminübersicht hin.

Unter anderem werden folgende Veranstaltungen stattfinden:

bis zum Ende diesen Jahres:

15. - 18.12.:	Weihnachtsmarkt
24.12.:	Weihnachtssingen

im neuen Jahr:

01.05.:	Wandertag auf dem Wald-Wasser-Wolle-Wanderweg
27.05.:	Volksradfahren
30.5. – 03.06.:	150 Jahre „Feuer und Flamme“
07. – 11.06.:	Schützenfest
23. – 26.08.:	Rade Karibisch
14. – 17.09.:	Pflaumenkirmes
11.11.:	Martinsmarkt
14. – 16.12.:	Weihnachtsmarkt
24.12.:	Weihnachtssingen

Leider musste die Handwerker- und Immobilienmesse mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Neu ist die Veranstaltung der Feuerwehr „150 Jahre Feuer und Flamme“ vom 30.05. bis 03.06.18.

Sehr erfolgreich war die „Nacht der Museen“ und wird erneut für August 2018 geplant.

Hierzu möchte Herr Schäfer wissen, ob wieder die gleichen Museen teilnehmen werden.

Frau Ueberall verweist auf die Nachlese, bei der darüber entschieden wird.

Auf die Frage von Herrn Schröder teilt Frau Ueberall mit, dass folgende Sonntage verkaufsoffen sein werden:

Stadtfest/Mittelaltermarkt

Martinsmarkt

Weihnachtsmarkt

Pflaumenkirmes – hier möchte man versuchen einen Bergischen Markt zu etablieren

Frau Ueberall weist darauf hin, dass der 700-Jahre Kalender beendet ist.

Ein neuer Kalender für das neue Jahr steht im Netz bereits zur Verfügung. Hier können vom Veranstalter selber Termine eingetragen werden. Diese werden von Frau Ueberall kontrolliert und freigegeben.

Herr Schröder bittet darum, dass Termine mit Vereinen und Nachbarstädten abgestimmt werden. Das sagt Frau Ueberall zu, Überschneidungen seien aber möglich.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Ueberall für die Ausführungen und leitet zum nächsten TOP über.

13. Haushalt 2018 und Haushaltssicherungskonzept 2019 ff BV/0494/2017

Zu diesem Punkt gibt es keine Anmerkungen, lediglich Herr Staratschek möchte dieser Vorlage so nicht zustimmen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald die Annahme der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Haushaltsansätze.

Die Ausschussmitglieder folgen dem Antrag mehrheitlich.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	12 (SPD 3, CDU 4, FDP 1, UWG 1, Bündnis90/Die Grünen 1, RUA 1, pro Deutschland 1)
	Nein-Stimmen	1 (AL 1)
	Enthaltungen	---

14. Mitteilungen und Fragen

Frau Pech-Büttner merkt an, dass an der Kölner Straße Richtung Ortsausgang und Heide (L 412) ein Tempo 70 Schild fehlt.

Außerdem seien die Schilder gegenüber Edeka so niedrig, dass Fußgänger sich den Kopf daran stoßen.

Herr Baßler erklärt, dass parkende Fahrzeuge bei der Pizzeria an der Elberfelder Str. / Oberm Kümpel Stau verursachen, wenn man aus Richtung Rade kommend in die Einmündung Oberm Kümpel links abbiegen möchte. Er fragt nach, ob es möglich ist, zwei Parkplätze wegfallen zu lassen

Herr Staratschek regt an, im Bereich Heide den Randstreifen zu verbreitern um die Fahrbahn optisch schmaler erscheinen zu lassen. Dadurch würden Autofahrer automatisch langsamer fahren.

Die Verwaltung sagt zu, die genannten Punkte zu überprüfen.

Frau Kötter möchte wissen, ob für die Ausbesserung der Straßenschäden auf der Uelfe-Wuppertal-Str. in Höhe Autohaus Wiluda der Betriebshof zuständig sei.

Laut Auskunft von Herrn Knorz ist der Landesbetrieb Straßen NRW zuständig. Die Problematik wird dorthin weiter geleitet.

Herr Schröder erklärt, dass es auch in Herbeck und Dahlhausen Straßenschäden gibt.

Herr Fischer bittet darum nachzufragen, wann an der B229 Grüne Richtung Halver etwas gemacht wird.

Nach Auskunft von Herrn Knorz sind Maßnahmen für 2018 geplant.

Frau Pech-Büttner weist auf ein großes Schlagloch auf der Keilbecker Straße hin.

Hierfür ist der Betriebshof zuständig, ebenso für die Schäden auf der L130 und der L414.

Herr Freudenberg bringt noch einmal zum Ausdruck, dass er über den einstimmigen Beschluss der Ausschussmitglieder bezüglich der künstlerischen Gestaltung des Kreisels Uelfe-/Hohnefuhr-/Kaiserstr. durch Fahnenkunst sehr erfreut ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung um 18.25 Uhr.

Anlagen

Zu TOP 2) Acht Fahnen

Zu TOP 12) Terminübersicht Veranstaltungen 2018

Dietmar Stark
Vorsitzender

Sabine Unbehauen
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter